

PRESSEINFORMATION

Gestriger Gemeinderat = BZÖ-Erfolgstag Bürgerbeteiligung & Florianischutz & Google-Problematik erfolgreich eingebracht bzw. durchgebracht

Utl.: Den Sachargumenten der BZÖ-Fraktion konnten sich die anderen Fraktionen diesmal einfach nicht verschließen. Bürgerliche Vernunft hielt damit wieder einmal im Grazer Gemeinderat Einzug. Beim Reininghaus-Projekt ist „Hoffen“ und „Vorsicht“ angesagt.

BZÖ-Fraktionsvorsitzender GR Mag. Gerhard MARIACHER: „Zu selten kann aus dem Grazer Gemeinderat Positives berichtet werden, aber der gestrige Tag war einer, den man wohl als Lichtschimmer im Sinne der Wahrung der Interessen der Grazer Bürgerinnen & Bürger bezeichnen darf“.

1. „Dringlicher Antrag“ des BZÖ

zur „Bürgermitbeteiligung“ bei künftigen Finanzierungen der Stadt-Graz

=> mehrheitlich angenommen!

Es kann schließlich nicht sein, dass Grazer Bürgerinnen und Bürger, die langfristig Geld anlegen wollen, das zuerst bei ihrer Bank abliefern müssen und dieses Geld sodann weitergeleitet als Finanzierungsmittel bei der Stadt Graz, also bei der „eigenen“ Stadt Graz, landet. Denn dadurch werden Erlöse aus dieser Kapitalanlage deutlich „reduziert“ und sogar noch um vermeidbare Spesen vermindert. Das ist der unverrückbaren Überzeugung des BZÖ nach eine größtmögliche Missachtung der Interessen der eigenen Bürgerinnen und Bürger und soll das zukunftsweisend in einem Modell einer „Bürgermitbeteiligung“ saniert werden. Dabei ist zu beachten, dass dabei die eigenen Bürger hinsichtlich Konditionen, Haftungen, Handelbarkeit, Rückführung und Informationspolitik nie schlechter als die bestbietende Bank gestellt werden dürfen.

Aus so einer „Bürgermitbeteiligung“ kann auch neues Vertrauen investitionsbereiter Bürger in „ihre“ Stadt Graz sowie ein neu aufkommender Schub an gemeinsamer kommunaler & regionaler Identität erwachsen.

2. „Dringlicher Antrag“

auf umfassende Schutzimpfungen insb. unserer Freiwilligen Feuerwehr Graz

=> von allen Fraktionen angenommen!

Unsere Florianis – die hauptberuflichen genauso wie die freiwilligen – setzen jeden Tag ihre Gesundheit für uns alle aufs Spiel. Es kann und darf daher nicht sein, dass z.B. die extrem wichtigen Schutzimpfungen gegen **=> Hepatitis A/B - Wundstarrkrampf/Tetanus – Tollwut - Zeckenbiss** nicht für diesen Personenkreis seitens der Stadt-Graz gewährleistet werden. Das BZÖ sieht dazu aus moralischen, die Gesundheit der Einsatzkräfte erhaltenden und ebenso aus rechtlichen Überlegungen heraus dringenden Handlungsbedarf bei der Stadt-Graz. Unsere Florianis sollen dafür am besten gar nichts „berappen“, sondern diese Leistung als klares Zeichen der

Anerkennung und des Dankes entgegen nehmen dürfen.

3. Antrag

die Umtriebe von „GOOGLE Street-View“ in Graz zu unterbinden

=> eingebracht!

In Deutschland werden bereits auf strafrechtlicher und auf zivilrechtlicher Ebene ernste Maßnahmen gegen GOOGLE eingeleitet um die massiven schädlichen Eingriffe durch deren „Geschäftsprojekt“ Street-View in Angriff genommen, Das BZÖ findet es völlig inakzeptabel, dass die Stadt-Graz diesbezüglich bis dato „stumm“ geblieben ist und sich bis dato dazu nicht als besonders beauftragte Vertreterin der Rechte und Interessen der Grazer Bürgerinnen und Bürger verstanden hat. Scheinbar wurden nicht einmal Gedanken anstellt, in welcher Form auch städtische Einrichtungen durch GOOGLE beeinträchtigt oder gar geschädigt werden bzw. wurden. Es ist z.B. mit einem gedanklichen Ansatz bei § 119a StGB (Missbräuchliches Abfangen von Daten) bzw. § 118a StGB (Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem) bzw. insbesondere betreff kaufmännisch intendierter Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte der Bürger dringendster Handlungsbedarf gegeben und wohl auch Mithilfe bei Schutzmaßnahmen geboten.

4. Projekt „Reininghausgründe“

=> mit wichtiger Ergänzung als Vorbehalt zugestimmt

Selbstverständlich wäre ein erfolgreiches Projekt „Reininghausgründe“ wünschenswert. Es steht aber angesichts des Umstandes, dass die Stadt-Graz „erfahrungsarm“ in der Umsetzung von Großprojekten dieser Dimension ist immer die „Drohung“ eines Grazer-Skylink im Raum. Unter Abwägung aller Pro & Kontra entschied sich die BZÖ-Fraktion gestern schlussendlich zur Annahme des vorgelegten Stückes, weil auch unser Zusatzantrag zur Integration von zumindest 500 Sozialwohnungen in das Projekt mehrheitlich angenommen worden ist. Denn der neue Stadtteil darf zu keinem „Bonzen-Viertel“ bzw. zu keiner „Polit-Verewigung-SubCity“ und zu keinem „Steuergeld-Grab“ werden.

BZÖ-GR Mag. Gerhard MARIACHER: „Ich erachte diese gestern durch BZÖ-Initiativen erreichten Erfolge als Zeichen, dass die Vernunft wieder ein kleines Stück in der Vordergrund gerückt ist. Ich halte allen anderen Fraktionen die Hand hin diesen gestern gezeigten zukunftsweisenden Geist im Grazer Gemeinderat vermehrt zum Durchbruch zu verhelfen und pure Parteipolitik bzw. „not-invented-here-Paranoia“, engstirnige Klientelpolitik oder gar blanke Justament-Entscheidungen zulasten der Steuerzahler einzudämmen. Ich lade ebenso alle Kolleginnen und Kollegen des Grazer Gemeinderates ein die schändlich klein geredete aber real bestehende exzessive Schulden thematik und die dringendst nötige Effizienzsteigerung der Grazer-Verwaltung gemeinsam mit dem BZÖ anzugehen.“

Rückfragehinweis:

GR Mag. Gerhard MARIACHER

Mobil: +43 / 650 / 52 53 040

Mail: gerhard.mariacher@gmx.at

BZÖ-Bündnis Zukunft Steiermark – GRAZ

Tel.: +43 / 316 / 82 37 87 – 0*

Jungferngasse 1, 8010 Graz

Home: <http://www.bzoe-graz.at>